Schul-Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 40

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schul-Mitteilungen.

1. **Zürich.** Jüngst starb Dr. Albert Huber, seit 1901 Staatsschreiber in Zürich. Geb. 1863 besuchte er das Lehrerseminar Küsnacht, stieg aber rasch von Stufe zu Stufe und ist unsern Lesern am meisten bekannt als Herausgeber des Jahrbuches für das schweiz. Unterrichtswesen. Mit ihm starb ein Mann der Arbeit und der Dienstfertigkeit, der auch ehrlich und ernst nach Gerechtigkeit rang. R. I. P.

Die Preisarbeit für 1912 „Ausarbeitung von Entwürfen zu Lesebüchern der zweiten und dritten Primarschulklasse" hatte unter der Lehrerschaft des Kantons vier Bewerber gefunden. Einen ersten Preis von Fr. 200 erteilte die Direktion des Erziehungswesens der gemeinsamen Arbeit von drei Lehrerinnen, einen zweiten von Fr. 150 an Lehrer Walter Klauser in Zürich und einen dritten an Lehrer Hrch. Kägi in Oerlikon. Die vierte Lösung konnte nicht ausgezeichnet werden.

2. **Zug.** Irren wir nicht, so übersahen wir den Katalog der „Kantonalen Industrieschule und des städtischen Obergymnasiums" in Zug. Er ging uns den 21. April zu und bietet eine hervorragende Arbeit von Prof. R. Weiß unter dem bescheidenen Titel „Beiträge zur Verkehrsgeschichte des Kantons Zug". In der etwa 75 Seiten starken Arbeit liegt viel Fleiß, Hingabe und verkehrspolitisches Verständnis.

3. **Bern.** Am 15. September trat in Bern, vom Schweiz. Bundesrat einberufen, eine internationale Konferenz für Arbeiterschutz zusammen, um über das Verbot der industriellen Nachtarbeit jugendlicher Arbeiter und über die Festsetzung einer Arbeitsdauer von höchstens zehn Stunden für die in der Industrie beschäftigten Frauen und jugendlichen Arbeiter zu beraten. Die Nachtarbeit soll bis zum vollendeten 14. Altersjahr verboten werden.

Im Laufe des September wurden in Bern gymnastische Wettkämpfe der höheren Mittelschulen durchgeführt: Weitsprung, Hundertmeterlauf, Diskuswerfen, Dreisprung, Achtzigmeterhürdenlauf und Schlagballspiel.

An den Schweiz. Universitäten studierten letzten Sommer insgesamt 8479 Studenten. Theologen waren es 505, darunter 271 katholische und 234 protestantische.

4. **Aargau.** Der bekannte Bericht über den Religions-Unterrichts-Kurs in Brugg findet in der Presse sehr günstige Aufnahme, was die trefflichen Vorträge vollauf verdienen.

5. **St. Gallen.** Rheintalischer Bezirkszäzilienverein. Am 28. September l. J. wurde in Widnau die Herbstversammlung abgehalten, die mit einer Produktion und einem Nachmittagsgottesdienst verbunden war.

Der schweizer. Katholikentag in St. Gallen hat einen Einnahmenüberschuß von 5000 Fr. ergeben. Die Summe soll zu baulichen Zwecken für die Kathedrale und die kath. Realschule verwendet werden.

Der Realschulrat Flums beschloß die Einführung eines Haushaltungskurses.

6. **Freiburg.** In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat der Stadt Freiburg die Teilung der ersten Klasse der Mädchensekundarschule beschlossen.

Dieser Beschluß ermöglicht die Errichtung einer eigenen Abteilung für deutsche Schülerinnen, die unter der Leitung einer der beiden Sprachen mächtigen Lehrerin rasch französisch lernen wollen.

7. **Deutschland.** Präfekt Dr. B. Strehler in Neisse gab eben beim Kreuzbündnis-Verlag in Heidhausen (Ruhr) ein 15seitiges recht lesbares Broschürchen zu 10 Pfg. heraus, betitelt „Die alkoholgegnerische Erziehung im Hause". Dem zeitgemäßen Büchlein ist reicher Erfolg zu wünschen.

Ueber die Tatsache der Geburtenabnahme besteht kein Zweifel. Die neuesten Zahlen der preußischen Statistik geben dafür an der Hand der Fruchtbarkeitsziffer folgendes Bild. Auf 1000 weibliche Personen im Alter von 15—45 Jahren entfielen durchschnittlich jährlich Lebendgeborene:

In den Jahren	In den Städten	Auf dem Lande	In Stadt u. Land
1876—80	160,64	182,93	174,60
1881—90	145,17	179,10	165,35
1891—95	140,65	181,85	163,97
1896—00	136,59	183,06	161,85
1901—05	129,12	178,72	154,83
1905—10	117,71	168,77	142,94

Der Rückgang hat am ersten und stärksten in den Städten, besonders in den Großstädten eingesetzt, zeigt sich aber neuerdings in hohem Maße auch auf dem Lande.

Der Liberale Deutsche Lehrerverein hielt in Wiesbaden eine Versammlung mit Vortrag ab. Darin proklamierte der Redner klipp und klar die Abstammung des Menschen vom Affen und errang sich, wie liberale Blätter berichten, „tosenden Beifall". Man sieht also, wohin mit diesen Herrschaften die Reise geht. Das christliche Volk muß wachsam sein.

Konsultieren Sie, bitte, vor jedem Einkauf von
eidgenössisch kontrollierten **Goldwaren** und **Uhren**
unsern reich illustrierten Haupt-Katalog pro 1913 mit 1675 photog. Abbildungen, gratis und franko; er wird Ihnen die Wahl Ihrer **Geschenke** in jeder **Preislage** zum Vergnügen machen.
E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 44.

Echte Volkslieder.
Für Männerchor: Der Aelpler, **„Grün in's wohl überall"**, Bo Luzärn uf Weggis zue, **Schütt es bitzeli Wasser dra.** Letzteres ein richtiger Schlager — ist auch für gem. Chor (innert Jahresfrist in 3. Aufl.) erschienen und eignet sich vorzüglich für Vereins- (Cäc.) Abende, Konzerte und Ausflüge. Stimmen 20 Cts. Für Schulen: 's Alphorn, 2stg. Lied, 10 Cts.
A. L. Gaßmann, Sarnen.

Gratis erhalten Sie einen kompletten Band **Kindergarten,** wenn Sie diese anerkannt bestgeschriebene Kinderzeitschrift in Ihrer Schule einführen.
Monatlich 2 illustrierte Nummern.
Abonnementspreis: Fr. 1.50 bei Einzelbezug; **bei Kollektivbezug von wenigstens 8 Ex. à 1.25 und auf 12 ein 13. Ex. gratis.** Probenummern sind in beliebiger Zahl erhältlich von der Expedition **Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.**